

4

Tage bis zur Verabschiedung des GKV- Beitragssatzstabilisierungsgesetzes: DPR nimmt Reformpolitik insgesamt in den Fokus

Pflegepersonalbedarf wird wieder unsichtbar. Es gilt nur das Mindestmaß.

#PflegerImFreienFall #DeutschlandWelchePflegerWillstDu?



Politisch geplant ist

PPR 2.0 nicht verbindlich anwenden. Kommission für Personalbemessung abschaffen. Pflegepersonaluntergrenzen (PpUG) aus den Leistungsgruppen streichen. Verbindliche Vorgaben verschieben. Personalbesetzung durch eine unbestimmte Generalnorm regeln.



Das bedeutet

Personal wird wieder unsichtbar. Pflegepersonalbedarf verschwindet aus der Steuerung. Offene Stellen werden nicht nachbesetzt. Schichten bleiben unterbesetzt. Der Arbeitsdruck steigt. Patient:innen warten länger. Versorgung sinkt auf Mindestmaß.



Gesetze zusammen denken

GKV-Beitragssatzstabilisierung, Pflegeneuordnung, Notfallversorgung, Primärversorgung: Nicht isoliert betrachten! Eine Versorgungslogik! Profession Pflege als Lösung: Kompetenzen/ Verantwortung geben und diese besser verteilen. Versorgungsqualität und -sicherheit als Maßstab!



Über den Deutschen Pflegerat

25 Verbände und Organisationen: Pflege, Hebammenwesen und Wissenschaft. Maßgebliche Organisation der Pflegeberufe auf Bundesebene. Vertretung der Interessen von 1,7 Millionen Beschäftigten. Ziel: Nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung.



Der DPR fordert

PPR 2.0 verbindlich sichern. Erhöhte Daten auswerten. Personalbemessung weiterentwickeln statt entwerfen. PpUG in den Leistungsgruppen erhalten und ergänzen. Schutzstandards nicht durch vage Generalnormen ersetzen. 1:1 Betreuung in der Geburtshilfe durch Hebammen. Personalkommission muss bleiben.



Mehr dazu

[DPR Expert:innenpapier](#) zum Pflegebudget
[DPR Statement](#) Personal in den Leistungsgruppen sichern
[DPR Position](#) Pflegebudget weiterentwickeln. Versorgung schützen
[DHV Informationen](#) zur Eins-zu-eins-Betreuung durch Hebammen

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege-
und Hebammenwesen